

Message vom 19.08.2018

Ein Blick in die Ewigkeit 1

Die meiste Zeit geben wir uns mit dem *hier und jetzt* ab. All unsere Probleme und Herausforderungen befinden sich im *hier und jetzt*. Doch, wenn wir lernen, den Blick auf die Ewigkeit zu richten, dann nehmen unsere alltäglichen Anstrengungen und Kämpfe ab, ja sie verschwinden sogar. In die Ewigkeit zu blicken bedeutet, dass wir durch Glauben Überwinder werden und unseren Blick auf Jesus gerichtet halten.

Drei Dinge, die sich nie ändern

*Nun aber bleiben **Glaube, Hoffnung, Liebe**, diese drei; die grösste aber von diesen ist die Liebe.
1. Korinther 13,13*

Unser Glaube ist dreidimensional. Aufgrund Gottes grosser Liebe wurdest du gerettet. Es war Seine Liebe zu dir, die dich gerettet hat und nicht deine Liebe zu Ihm. Im Jetzt leben wir im Glauben. Hoffnung hat immer mit der Zukunft zu tun, mit dem was vor uns liegt. Wenn wir die Hoffnung auf die Entrückung, das Tausenjährige Reich und die Ewigkeit weglassen, fehlt uns ein Drittel des Glaubens, der uns hier auf der Erde stark macht.

*Gebt weder den **Juden** noch den **Griechen** noch der **Gemeinde Gottes** einen Anstoss,
1. Korinther 10,32*

Paulus zeigt uns hier drei Menschengruppen auf, die immer wieder in der Bibel vorkommen: Juden, Heiden (Griechen) und die Gemeinde Gottes. Wir Gläubigen sind die Gemeinde Gottes, die Braut Christi. Diese drei Unterscheidungen bleiben in alle Ewigkeit bestehen. Es ist wichtig, dass du dich als Gläubiger in der Gruppe der Gemeinde siehst. Die Juden sind in der Alttestament Prophetie zentral, die Heiden sind in der Neutestament Prophetie zentral und die Gemeinde ist das Geheimnis. Die Gemeinde gehört weder zu den Juden noch zu den Griechen, aber sie besteht aus Juden und Griechen (Heiden).

Drei Ereignisse, die als Nächstes geschehen werden

Zu sterben ist für den Gläubigen nicht das Ende, es ist bloss das Ende des Lebens auf dieser Erde. Nachdem uns der Herr entrückt hat, werden wir nach sieben Jahren mit einem verherrlichten Leib wiederkommen. Für die Christen ist der Tod eine Verwandlung von Vergänglichkeit in Ewigkeit, ein Übertritt von dieser Welt in eine andere Welt. Darum brauchen wir vor Tod und Sterben nie Angst zu haben.

Als Nächstes werden drei Dinge geschehen.

1) Entrückung

Bei der Entrückung holt der Bräutigam, das ist Jesus, Seine Braut, das ist die Gemeinde, ab. Die Entrückung ist unsere glückselige Hoffnung. Danach folgt für die Gemeinde sieben Jahre Hochzeitsfest im Himmel, während für die Juden und Heiden sieben Jahre Trübsal auf Erden folgt.

*Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir **ihm gleichgestaltet sein werden**, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden **ihn sehen, wie er ist**. Und jeder, der diese **Hoffnung** auf ihn hat, **reinigt sich**, gleichwie auch Er rein ist. 1. Johannes 3,2-3*

Geliebte richtet sich an *Gläubige*. Jetzt bist du im Glauben gerettet. Unser Geist ist gerettet und im Geist sind wir bereits wie Jesus. Unsere Seele wird durch das Wasserbad im Wort gerettet und unser Körper wird bei der Entrückung verwandelt werden. Dann, bei der Entrückung, werden wir in Geist, Seele und Körper gleich sein wie Jesus. Der Glaube an die Entrückung hält die Heiligung in der Gemeinde aufrecht. Heiligung ist nicht ein Werk von dir, sondern es ist Gottes Werk an dir. Deswegen ist es so wichtig, dass wir diese Hoffnung auf die Entrückung behalten.

Heiligung ist nicht ein Werk von dir, sondern es ist Gottes Werk an dir.

2) Millennium (Tausendjähriges Reich)

Nach den sieben Jahren kommt Jesus mit Seiner Braut zurück auf die Erde. Das Tausendjährige Reich ist ein Zeitalter, das 1'000 Jahre dauern wird. Das Millennium wird vor allem im Alten Testament beschrieben, weil es der Höhepunkt der Alttestament Prophetie ist. Die Juden warten auf das Millennium, auf die Rückkehr des Messias. Es ist das Zentrum ihres Glaubens. Daher wird das Millennium auch das messianische Königreich genannt.

3) Ewigkeit

Die Ewigkeit wird vor allem in den letzten Kapiteln der Offenbarung beschrieben und sie ist der Höhepunkt der Neutestament Prophetie. Das Alte Testament fokussiert sich auf ein Volk, nämlich das Volk Israel, wobei sich das Neue Testament auf das Individuum fokussiert. Wer Jesus als seinen Erlöser annimmt, kommt direkt in die Gemeinde hinein.

Drei Dinge, die du über die Ewigkeit wissen musst

*Und ich sah **einen neuen Himmel** und **eine neue Erde**; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer gibt es nicht mehr. Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das **neue Jerusalem**, von Gott aus dem Himmel herabsteigen, zubereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, das Zelt Gottes*

*bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen; und sie werden seine **Völker** sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. Offenbarung 21,1-3*

Hier wird die Ewigkeit nach dem Millennium beschrieben. Im Millennium wird immer noch diese Erde da sein, jedoch in einem erneuerten Zustand. Nachher, in der Ewigkeit, gibt es **einen neuen Himmel und eine neue Erde**. Alles wird neu und das macht die Ewigkeit aus. Zudem gibt es auch eine neue Stadt, nämlich das **neue Jerusalem**. Es ist die himmlische Stadt, die im Millennium über der Erde schweben und in der Ewigkeit auf die Erde hinunterkommen wird.

**NEUES JERUSALEM
DIE EWIGKEIT GOTTES**

Das neue Jerusalem existiert bereits als:

- der Himmel
- das Paradies
- die himmlische Stiftshütte

Fast 5 Mio Quadratkilometer:
2220x2220x2220km (BxLxH)

Platz für 20 Milliarden Menschen:
bei Benutzung von 25 Prozent der Fläche

Stadtmauern:
70 Meter hoch

Offb 21:1 - 22:5

gracefamilychurch

Das neue Jerusalem existiert bereits als der Himmel, das Paradies und die himmlische Stiftshütte. Die Stadt ist fast fünf Millionen Quadratkilometer gross und hat Platz für 20 Milliarden Menschen, wenn man nur 25% der Fläche als Wohnraum benutzt. Die Stadtmauern sind 70 Meter hoch.

*Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn nicht, so hätte ich es euch gesagt. Ich gehe hin, um euch **eine Stätte zu bereiten**. Johannes 14,2*

Das ist das neue Jerusalem. Das griechische Wort für *Stätte* ist *meno*, woraus sich das englische Wort *mansion* ableitet und das bedeutet *Herrenhaus/Villa*. Es wird im neuen Jerusalem also mehr als genug Platz für die Menschen geben.

Die **Heidenvölker** in der Ewigkeit sind nicht wir Gläubigen, denn wir sind die Gemeinde. Die Gemeinde wird zusammen mit Jesus im Millennium und in der Ewigkeit die Regierung bilden. Die Heidenvölker sind die Überlebenden der Trübsalszeit, sowohl Juden wie auch Heiden.

und vor ihm werden alle Heidenvölker versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirte die Schafe von den Böcken scheidet, Matthäus 25,32

Hier wird nicht von der Gemeinde gesprochen. Die Böcke sind diejenigen, die in der Trübsalszeit gegen Israel waren und sie werden nicht in das Millennium und die Ewigkeit eingehen. Die Bevölkerung in der Ewigkeit werden die Heidenvölker sein. Sie sind die Schafe, die in der Trübsalszeit für Israel waren und darum in das Millennium eingehen werden. Die Heidenvölker leben auf der neuen Erde und gehen im neuen Jerusalem ein und aus. Aber im neuen Jerusalem lebt nur die Gemeinde.

Gedanken des Tages:

Unser Glaube ist dreidimensional. Durch Gottes Liebe wurden wir gerettet, wir leben jetzt im Glauben und wir haben die Hoffnung auf die Entrückung, das Millennium und die Ewigkeit.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass ich als Gläubiger ein Teil der Gemeinde Gottes bin. Danke, dass du mich, deine Braut, bei der Entrückung abholst und ich nicht durch die Trübsalszeit gehen werde. Danke, dass die Entrückung meine glückselige Hoffnung ist. Das Beste kommt noch! Hilf mir, gerade in schwierigen Situationen, den Blick auf dich zu richten und die Hoffnung auf die Ewigkeit vor Augen zu haben. Amen.